Allgemeiner Anzeiger

Gegründet 1880 als „Halversche Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet 1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Verkündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint werktägl. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,80 RM. einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1,35 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. — — — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. Nachlaßstaffel A Preisliste 4 Ziffergebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halver i. W. Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-6.30 Uhr — Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle: Hermann Piepenstock — Oberbrügge: Robert Wassersuhr — Kierspe-Bahnhof: Fritz Becker — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Jul. Schilling

Nr. 82 — Donnerstag, den 6. April 1939 — 4. Jahrgang

Reichsprotektor von Neurath tritt sein Amt an

Ein Festtag für Böhmens Hauptstadt - Alle Arbeit ruht - Böhmen und Mähren sollen im Lebensraum des deutschen Volkes zu Glück und Wohlstand geführt werden - Truppenparade in Prag

Prag, 5. April. **Die schöne, alte deutsche Stadt Prag an der Moldau, die Hauptstadt des Reichslandes Böhmen, einst Sitz deutscher Kaiser, stand Mittwoch im Zeichen der Uebernahme der vollziehenden Gewalt durch den vom Führer Adolf Hitler eingesetzten Reichsprotektor, Reichsminister von Neurath. In die Geschichte der böhmischen Länder wird nach dem ereignisreichen 15. März der 5. April 1939 als ein Tag von außerordentlicher historischer Bedeutung eingehen. Mit diesem Tage begann für das tschechische Volk eine neue Epoche, in der nach dem Wunsch des Führers und nach den Geleitworten des Reichsprotektors den Ländern Böhmen und Mähren und allen ihren Bewohnern das Gefühl der Gerechtigkeit und Sicherheit, des Vertrauens und der Hoffnung auf eine glücklichere Zukunft und auf einen für Deutsche und Tschechen ehrenvollen Ausgleich der Gegensätze zurückgegeben werden soll.**

Die Stimmung des Tages in Prag prägt das aus, was Staatspräsident Dr. Emil Hacha in einem Aufruf in die Worte faßte: „Wir fühlen, daß wir an der Schwelle einer ganz neuen Auffassung stehen, die nicht Herrschende und Beherrschte, sondern vielmehr Schützende und Beschützte kennen will.“

Der Reichsprotektor traf am Mittwochvormittag in Prag ein. Kurz nach 10 Uhr lief der Sonderzug in die Halle des Wilson-Bahnhofes ein. Der Reichsprotektor, der als erster den Sonderzug verließ, wurde vom Oberbefehlshaber der Heeresgruppe 3, General der Infanterie Blaskowitz, und Gauleiter Henlein begrüßt. Vor dem Bahnhof hatte eine nach Tausenden zählende Menge sich eingefunden, die den Reichsprotektor herzlich willkommen hieß.

Geführt vom Oberbefehlshaber der Heeresgruppe 3, General der Infanterie Blaskowitz, betritt der Reichsprotektor den Empfangsraum, wo ihn der Oberbürgermeister der Stadt Prag, Dr. Klapka, in tschechischer und Professor Dr. Pfitzner in deutscher Sprache willkommen heißen.

Der Oberbürgermeister gab im Namen der Stadtverwaltung die Versicherung ab, bei der Erreichung des schönen und großen Zieles, das sich der Reichsprotektor gestellt habe, mit allen Kräften behilflich zu sein.

Professor Pfitzner erklärte u. a.: Mit dem Augenblick, da Sie den Boden dieser mit der deutschen Geschichte so eng verbundenen Stadt betreten, wird jenes Werk vollendet, als dessen Schöpfer der Führer vor drei Wochen auf der Prager Burg einzog: Böhmen und Mähren ein unlöslicher Bestandteil des Großdeutschen Reiches! Diese Wirklichkeit wird hinfort durch den in Prag residierenden Reichsprotektor aller Welt sichtbar gemacht.

Der Reichsprotektor Freiherr von Neurath erwiderte auf die Begrüßungskundgebungen der Vertreter der Stadt Prag mit den Worten: „Meine Herren! Ich danke Ihnen für Ihre herzliche Begrüßung. Ich betrete heute zum erstenmal den Boden Prags und ich kann Ihnen nur das eine versichern, daß mein Streben, wie ich es schon früher zum Ausdruck gebracht habe, dahin gehen wird, der Stadt Prag in diesem Lande den Frieden zu sichern und zu erhalten. In diesem Sinne bitte ich Sie, mich bei meiner Aufgabe unterstützen zu wollen.“

Der Reichsprotektor begab sich hierauf mit seiner Begleitung und den Ehrengästen vor das große Bahnhofsgebäude, wo er die Front der Ehrenkompanien abschritt. Dann begann die Fahrt zur Burg.

Ein dichtes Menschenspalier umsäumte die Hauptstraßen. Besonders stark war der Andrang an dem breiten Moldau-Ufer, wo in erster Linie die deutsche und die tschechische Jugend Aufstellung genommen hatte. Hier sah man ganze Abschnitte weithin leuchten wie eine rote Mauer: deutsche Kinder mit Hakenkreuzfähnchen, die sie jubelnd schwenkten und immer wieder im Chor riefen: „Wir danken unserem Führer!“ Ihrer Freude gaben auch besonders Ausdruck die im Spalier mit aufmarschierten deutschen Studenten der ältesten deutschen Universität.

Um 10 Uhr 40 trifft Freiherr von Neurath mit seiner Begleitung

auf der Prager Burg

ein. Eine riesige Menschenmenge umsäumt den Vorplatz der Burg, auf dem ein Ehrenbataillon des Heeres mit Fahnen und Musikkorps angetreten ist. Freiherr von Neurath wird durch den Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, begrüßt. Als Vertreter des Oberbefehlshabers der Luftwaffe Generalfeldmarschall Göring nimmt Staatssekretär Generaloberst Milch an dem feierlichen Akt teil. Der Oberbefehlshaber des Heeres richtet an den Reichsprotektor folgende Ansprache:

„Herr Reichsprotektor! Als Inhaber der mir vom Führer verliehenen vollziehenden Gewalt in Böhmen und Mähren heiße ich Sie an dieser historischen Stätte willkommen. Durch ein Jahrtausend waren Böhmen und Mähren ein Teil des Deutschen Reiches. Immer wird das Schicksal Großdeutschlands auch das Schicksal dieses Landes sein.

Vor wenigen Wochen haben deutsche Truppen den Schutz der böhmisch-mährischen Länder übernommen. Sie kamen nicht als Eroberer, sondern um die Voraussetzungen zu schaffen für ein friedliches Zusammenwirken der in diesem Raum lebenden Bevölkerung. Durch das Vertrauen des Führers sind Sie, Herr Reichsprotektor, dazu berufen, dieses Land nach Jahrzehnten fortgesetzter innerer Spannungen einer besseren Zukunft entgegenzuführen.

Hierauf erwiderte der Reichsprotektor:

„Herr Generaloberst! Ich danke Ihnen für Ihre guten Wünsche. Gleichzeitig ist es mir eine angenehme Pflicht, Ihnen als dem Oberbefehlshaber des Heeres den Dank für die vorbildliche Leistung und Haltung der Truppe aussprechen zu können.

Indem ich nunmehr mein Amt als Reichsprotektor für die Länder Böhmen und Mähren übernehme, fordere ich Sie auf, mit mir einzustimmen in den Ruf: Unser Führer Adolf Hitler, Sieg Heil! Sieg Heil! Sieg Heil!“

In den Ruf stimmte die versammelte Menge begeistert ein. Sie entblößt das Haupt, hebt die Hände zum Deutschen Gruß und hört mit tiefer Ergriffenheit die Staatshymnen an. Auf das Kommando „Heißt Flagge!“ geht unter den Klängen des Präsentiermarsches neben der Reichskriegsflagge und der Flagge des tschechischen Staatspräsidenten auf dem rechten Flügel der Prager Burg die Reichsdienstflagge am Mast empor, zum Zeichen, daß der Reichsprotektor seinen Einzug in die Prager Burg hält, während eine vor der Burg aufgestellte Batterie 19 Salutschüsse abgibt. Hierauf erfolgt

die offizielle Einführung

des Reichsprotektors durch den Oberbefehlshaber des Heeres in die Burg selbst.

Staatspräsident Hacha stattete hierauf dem Reichsprotektor einen Besuch ab, den der Reichsprotektor erwiderte. Um 11 Uhr 50 erfolgte die Abfahrt von der Prager Burg zur Parade.

Parade auf dem Wenzelsplatz

Kaum hatte der Reichsprotektor mit seiner engeren Begleitung die Ehrentribüne betreten, nahte die Spitze der Parade, und zwar die Generäle mit ihren Stäben, die in ihren Fahrzeugen am Reichsprotektor und dem Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst v. Brauchitsch, vorüberrollten. Eine Stunde bot sich nun den Tausenden von Zuschauern auf dem weit ausladenden Wenzelsplatz ein packendes militärisches Schauspiel. Musikkorps schwenkten ein. Es folgte zunächst Infanterie in strammem Paradeschritt, scharf ausgerichtet, die Kraftradschützen mit ihren Maschinengewehren und motorisierte Maschinengewehrzüge. Ein prachtvolles Bild boten in der strahlenden Mittagssonne die



Der historische Tag in der alten Kaiserstadt: Die feierliche Amtseinführung des Reichsprotektors in Prag.

Unsere Bildzusammenstellung berichtet (links) von der feierlichen Begrüßung des Reichsprotektors für Böhmen und Mähren Freiherrn von Neurath am Mittwoch vormittag im Vorhof der Prager Burg durch den Oberbefehlshaber des Heeres Generaloberst von Brauchitsch und rechts von der einstündigen eindrucksvollen Parade der deutschen Wehrmacht zu Ehren des Reichsprotektors auf dem Wenzelsplatz in Prag, die der Bevölkerung den wehrhaften Schutz des Reiches demonstrierte. Rechts von Freiherr von Neurath sieht man (das Gesicht vom Hut verdeckt) den Präsidenten der Protektoratsregierung Dr. Hacha, in der Reihe links, grüßend, Armeegeneral Sirovy. (Scherl-Bilderdienst M.)

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht der Reichswetterdienststelle Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 5. April 1939, 8 Uhr.

Mild und unbeständig.

Durch Kaltluft, die über Irland nach Süden strömt, erhält das Zentraltief südlich von Irland erneut einen Energiezuwachs, der sich in Westeuropa jedoch noch nicht unmittelbar bemerkbar macht. Die herrschende Südwestströmung, in der ausgedehnte Regengebiete mit schmalen Beruhigungszonen abwechseln, wird auch in den nächsten Tagen den Witterungscharakter Westdeutschlands bestimmen. Die Temperaturen bewegen sich um plus 10 Grad.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Donnerstag, den 6. und Freitag, den 7. April 1939: Mäßige bis frische Südwestwinde, meist stärker bewölkt und zeitweise leichte Niederschläge. Nur vorübergehend wird die Bewölkung etwas aufreißen. Temperaturen unverändert.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Unbeständig.

Halver

Dienststundenregelung für die Ostertage.

Wir verweisen auf die heutige Bekanntmachung des Amtes Halver über die Dienststundenregelung für die Osterfeiertage (einschl. Ostersamstag). Insbesondere weisen wir darauf hin, daß in diesen Tagen nur am Ostersamstag die Standesämter für eine Stunde geöffnet sind.

Standesamts-Nachrichten.

Geburten: Paul Romanski, Halver-Vahlefelderheide. Ernst Völker, Halver, Lütgenheide. Boleslaus Tiel, Halver, Südstraße. — Heiraten: Hans Heinrich Thönes, Halver, Im Wiebusch und Helene Buschhaus, Halver, Im Wiebusch. Herbert Hugo Althoff, Halver-Neuemühle und Klara Chmielewski, Halver, Elberfelder Str. — Sterbefälle: Keine.

Postamt Halver.

Der Postschalterdienst am Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag findet von 9 bis 10 Uhr vormittags statt.

Mütterschulung Halver.

Der Kochkursus der Mütterschulung Halver, der für den 12. April angesetzt war, muß bis Mai verschoben werden. Der Beginn wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen nimmt Frau Menke entgegen.

Halvers Sportjugend auf Osterfahrt!

Jeder Sportler denkt immer wieder gerne an jene Tage zurück, als er mit seinen Kameraden in die Welt fuhr, um im sportlichen Wettkampf irgendwo seine Kräfte zu messen, um Land und Leute kennenzulernen. Es sind schöne Stunden, wenn Sportler ihre gemeinsamen Erlebnisse wieder auffrischen. Dann werden Photographien aus der Tasche gezogen, und jeder Satz beginnt: Weißt Du noch? Als wir damals in X waren?" Es gibt nichts Herrlicheres, als wenn eine Mannschaft junger Sportler in die weite Welt fährt. Wer es nicht mitgemacht hat, wird es nie ahnen, wird auch nie wissen, welch eine gute Schule die Sportfahrt ist. Der Blick wird geweitet. Jeder muß sich Disziplin auferlegen, damit die Mannschaft ehrenvoll besteht. Und über allem Tun steht das Wort: Kameradschaft.

Wieder einmal schickt der VfL Halver seine Fußballjugend auf Osterfahrt. Alle diejenigen, die die schönen Reisen nach Bielefeld und Hamburg, nach Dillenburg und nach Holland mitgemacht haben, werden die Freude verstehen, mit der unsere Jugend den Tag der Abfahrt erwartet. Karfreitagmorgen um 6 Uhr beginnt die Fahrt. Diesmal geht es über Minden bis ins Niedersächsische hinein. Folgende Spiele werden ausgetragen:

Karfreitag: im Stadion zu **Bückeburg** gegen V. T. Bückeburg.

Karsamstag: in **Minden** gegen Minden 1860.

1. Ostern: in **Avenwedde** gegen SpV. SpV. Avenwedde.

Des Samstags wird noch ein Abstecher zur Porta Westfalica gemacht, dann erfolgt am 2. Ostern von Avenwedde aus die Heimfahrt. Ueber der Fahrt steht die Parole: Hart und sportlich kämpfen! Nicht Sieg um jeden Preis! Immer ein anständiger Sieger und immer ein anständiger Verlierer sein! Und nun: Viel Spaß!

Lichtspiele Karlshöhe: „Frau Sixta".

Dieser schöne, starke Film feiert das Heldentum einer Frau und Mutter — ja, er ist das Preislied auf eine Mutter, die nach einer enttäuschenden Ehe in selbstloser Hingabe der Tochter das höchste Glück überläßt, das ihr das Leben schenken wollte, den geliebten Mann. Die großartige Berglandschaft der Oetztaler Alpen ist der Schauplatz dieses wundervollen, uns ergreifenden und bewegenden Films, der ein einzigartiges Frauen- und Mutterschicksal zur dramatischen Schilderung bringt. Der Film ist dem vielgelesenen Roman von Ernst Zahn verständnisvoll nachgestaltet; er ist eine wundervolle Offenbarung des starken, menschlichen Herzens — und eine herrliche Offenbarung der erhabenen Bergwelt von Tirol. Das deutsche Herz und die deutsche Heimat geben diesem Film ihre lebendige Kraft. Frau Sixta ist die Frau, die Herrin eines einsam und schön gelegenen Berghofes, den sie klug und tatkräftig regiert. Nach der Enttäuschung ihrer ersten Ehe tritt ein Mann in ihr Leben, der ihr zum Schicksal wird. Ehe jedoch die letzten Schranken zwischen den beiden Menschen fallen, kehrt die junge, schöne Tochter der Frau Sixta aus der Stadt in die Heimat zurück und erobert sich das Herz jenes Mannes ... ohne auch nur zu ahnen, welches Leid sie damit der Mutter zufügt. Und sie entscheidet — als Frau, als Herrin, als Mutter ...

Halver

Achtet auf den Kartoffelkäfer!

Aufklärungsvortrag über die Bekämpfung des Kartoffelkäfers

Ein Aufklärungsvortrag über die Bekämpfung des Kartoffelkäfers war für gestern abend im Saal der Karlshöhe angesetzt worden. Amtsbürgermeister Steller begrüßte die zahlreich erschienen Anwesenden, besonders aber den als Redner erschienenen Leiter des Kartoffelkäferabwehrdienstes, Dr. Heddergott aus Altenhundem, diesem darnach sofort das Wort zu seinem Vortrag erteilend. Dr. Heddergott ging aus von der Herkunft des Kartoffelkäfers und wies darauf hin, daß gerade in unserer Gegend der Kartoffelanbau in stärkstem Maße gepflegt werde. Die Bedrohung unserer Kartoffelernten durch den Kartoffelkäfer sei eine der größten Gefahren. Wie groß die Gefahr ist, schilderte der Redner an dem Beispiel Frankreichs, das als Kartoffelanbaugebiet vollständig ausgeschaltet sei. Von da aus hat sich der Käfer weiterverbreitet, sodaß die Bekämpfung desselben im Saargebiet im vorigen Jahre schon illusorisch wurde. In diesem Jahre ist auch der Regierungsbezirk Arnsberg als Gefahrenbereich anzusehen. Diese Gefahr zu bannen, sei Pflicht eines jeden Volksgenossen, der hierzu irgendwie in der Lage sei. Wie groß die Gefahr sei, gehe schon daraus hervor, daß das Reich durch bereitgestellte Abwehrmittel und motorisierter Abwehrkolonnen einen Gesamtbetrag von rund 20 Millionen RM eingesetzt habe. Es liegt nun an den örtlichen Stellen, diese Mittel zur Abwehr richtig einzusetzen. Die zunächst wichtigste Abwehrmaßnahme sei die Aufstellung von Suchkolonnen in Stärke von etwa 10 bis 15 Mann unter der Leitung eines Kolonnenführers, der besonders ausgebildet die Suchaktion planvoll durchführt. Damit beim Absuchen des Kartoffelkrautes nicht ein zu großer Schaden entstehe, sei den Bauern beim Anpflanzen der Kartoffeln anzuraten, die einzelnen Reihen 40 bis 50 Zentimeter auseinander zu setzen, um so das Begehen der Felder leichter zu ermöglichen. Eine Zone, die als Befallsgebiet erklärt werde, wird im allgemeinen viermal abgesucht, und zwar zweimal durch Erwachsene und zweimal durch Schulkinder. Außer den verschiedenen Begehungen in den Monaten Juni und August bezw. September sind Pflichtspritzungen mit Kalkarsen, welches in der angewiesenen Verdünnung für Menschen, Tiere und Pflanzen unschädlich ist, angeordnet. Die Abgabe des Abwehrmittels und der Geräte erfolgt kostenlos durch das Reich. Für jeden Bezirk wird ein Spritzenwart ernannt. Der Redner kam während seiner Rede auch ausführlich auf den Käfer selbst zu sprechen, schilderte seine Entwicklung von der Larve bis zum Käfer, seine Gewohnheiten und wies auf die ungeheuren Gefahren im einzelnen hin. Die Verordnung der Reichsregierung mache es jedem zur Pflicht, an der Abwehraktion nach einer entsprechenden Aufforderung teilzunehmen. Ist jeweilig ein Befallsgebiet festgestellt, so stehen hierfür größere Kolonnen in Bereitschaft. Der Redner wies zum Schluß auf die Folgen hin, welche die Zwangsmaßnahmen haben und betonte die Forderung, den Kampf auf freiwilliger Grundlage erfolgreich durchzuführen. Der Redner unterstützte seine Ausführungen zum Schluß mit Lichtbildern über den Käfer selbst und zeigte auch in kleinen Fläschchen, wie die Käfer aussehen. Zum Schluß dankte Amtsbürgermeister Steller dem Redner für seine aufklärenden Worte und schloß die Versammlung.

Schalksmühle

Dienst an den Feiertagen beim Postamt.

Dienst an den Feiertagen bei dem Postamt Schalksmühle, Zweigpostamt Oberbrügge, der Postagentur Dahlerbrück, Carthausen und den zugeteilten Poststellen. Karfreitag: Schalterdienst und Ortszustellung wie Sonntags; 1. Ostertag: Schalterdienst wie Sonntags, Orts-, Land- und Paketzustellung, Rundfahrt des Landkraftwagens; 2. Ostertag: Schalterdienst wie Sonntags. Keine Zustellung, keine Rundfahrt des Landkraftwagens.

Zum Konzert des MGV. Schalksmühle.

Zu dem am Sonnabend, dem 15. April hier in der Turnhalle stattfindenden 56. Stiftungsfest des Schalksmühler Männergesangvereins e. V. (Leitung Robert Krings, Wuppertal-Elberfeld) ist es nun trotz vieler Schwierigkeiten gelungen, das Musikkorps des 1. Flak-Regts, 14 unter Leitung des Musikmeisters Schubert doch noch zu verpflichten. Die ganze Veranstaltung verspricht einen ganz überaus seltenen Kunstgenuß. Empfehlend noch besonders darauf hinzuweisen, erübrigt sich, da die Leistungen des MGV. sowohl wie die des Musikkorps ohnehin für sich sprechen.

Brügge

Lehrgang für das SA.-Wehrabzeichen.

Die nächste Besprechung über den in Kürze in Brügge beginnenden Lehrgang zum Erwerb des SA.-Wehrabzeichens findet heute um 20,30 Uhr im Lokale des Gastwirts Walter Buschhaus in Brügge statt. Der Referent der Standarte 131 für den Erwerb des SA.-Wehrabzeichens, Sturmhauptführer Stede, wird die Richtlinien für den Lehrgang bekanntgeben.

Bollwerk

Besprechung über den 1. Mai.

Am Dienstag abend fand im Gertrudenhof eine Besprechung über die Durchführung der diesjährigen Feier des Tages der deutschen Arbeit am 1. Mai statt. Diese Feier soll auch in diesem Jahre wieder in der üblichen Weise abgehalten werden. Am Sonnabend, dem 29. April in Vollme Errichtung des Maibaumes, am Montag, dem 1. Mai nachmittags Feierstunde mit Ehrung der Jubilare und der Reichsberufswettkämpfer. Sämtliche Betriebe beteiligen sich geschlossen mit der Betriebsfahne an der Veranstaltung. Nähere Mitteilungen werden noch bekanntgegeben. (u.)

Rönsahl

Der Postverkehr an den Feiertagen

findet wie im Vorjahr statt, und zwar am Karfreitag eine Ortszustellung mit Schalterdienststunde von 11 bis 12 Uhr, am ersten Feiertag Ort- und Landbestellung und Schalterdienststunde von 11 bis 12 Uhr und am zweiten Ostertag nur eine Schalterdienststunde von 11 bis 12 Uhr.

Meinerzhagen

Landschaftsschutz.

Zum Schutze von Landschaftsteilen im Kreise Altena hat der Landrat als untere Naturschutzbehörde eine Verordnung erlassen, die auch landschaftliche Gebiete unserer Gemeinde erfaßt. So unter anderem das Gelände um die Obere Versetalsperre, und zwar beginnend dort, wo der Weg nach Werkshagen von der Straße Neuebrücke — Neuemühle abzweigt, dann die Straße entlang bis zum Drögenpütt, von dort dem öffentlichen Weg folgend durch die Ortschaften Vorderste- und Hinterste-Schürfelde, am Waldrand hoch bis zur Wanderstrecke Nocken—Kolbturm, dieser Wanderstrecke nach bis zur Höhe 604 am Fußwege Westebbe — Buschhöh, dann diesem Fußweg entlang bis zur Ortschaft Buschhöh und weiter bis zur Ortschaft Neuemühle. In diesen Landschaftsteilen dürfen also keine Veränderungen vorgenommen werden, die geeignet sind, die Natur zu schädigen oder das Landschaftsbild zu verunstalten.

Valbert

Eine Pferdemusterung

findet für die Gemeinde Valbert am Freitag, dem 21. April, vormittags 8,30 Uhr beginnend, statt. Beim Steigerturm haben die Pferdebesitzer ihre Tiere vorzuführen.

Dienstplan der HJ

Fähnlein 27-143

Am Samstag treten die Teilnehmer an der Osterfahrt (die gesamte Führermannschaft) um 15,30 Uhr feldmarschmäßig mit Fahrrädern am HJ-Heim an. Es sind RM 2.— mitzubringen. Vorher Beitragsabrechnung April. Der Dienst der DJ-Anwärter fällt aus.

Der Führer d. Fähnl.: Wilh. Fischer.

Breckerfeld

Vorbesichtigung zum Reichswettkampf des NSKK.

Aus den Trupporten Schwelm, Milspe-Voerde und Breckerfeld des NSKK.-Motorsturmes 2/M 69 kamen die Männer am Sonntag nach Schwelm, zu einer Vorbesichtigung für den Reichswettkampf des NSKK. Der Exerzierdienst wurde eingeleitet mit einer Ansprache des Sturmführers Schilling. Weiter erschien noch Standartenführer Böckelmann mit Stab und Staffelführer Hüttemann. Uebrigens liegt der Motorsturm 2/M 69, Standort Schwelm, in dem sich noch mehrere Monate erstreckenden Wettkampf von sämtlichen Stürmen der Motorstandarte M 69 bis jetzt noch an erster Stelle und will es auch bleiben. (pn.)

Siegreiche Jungbäuerin.

Ilse Rutenbeck, Loh bei Breckerfeld, ging aus dem Reichsberufswettkampf des Reichsnährstandes im Gau siegreich hervor und kommt somit in ihrer Klasse als einzige Vertreterin des Ennepe-Ruhr-Kreises in den Reichsentscheid.

Allgemeines

Meldeschluß bis 15. April verlängert.

Um den vierzehnjährigen Jungen und Mädeln, die aus der Schule entlassen sind, die Möglichkeit zu geben, sich noch für den Landdienst der HJ. zu melden, wurde die für den 1. April angesetzte Meldefrist bis zum 15. April verlängert. Bisher sind für den diesjährigen Landdiensteinsatz der HJ. über 20 000 Meldungen eingegangen, womit die Einsatzzahl des vergangenen Jahres bereits weit übertroffen ist. Der Landdienst nimmt alle 14- bis 18jährigen Jungen und 14- bis 21jährigen Mädel auf, die sich bei der zuständigen HJ.-Dienststelle oder unmittelbar beim Gebiet melden, ärztlich untersucht und für tauglich befunden werden. Die einjährige Dienstzeit im Landdienst, die als Landarbeitslehre angerechnet wird, gilt bei den Mädeln nach den neuen Bestimmungen auch als weibliches Pflichtjahr.

Zur Altersversorgung des Handwerks.

Nach dem Altersversorgungsgesetz wird der Handwerker von der Pflicht zur Angestelltenversicherung befreit, wenn er eine Lebensversicherung in genügender Höhe abschließt. Beim Reichsstand des deutschen Handwerks sind viele Fragen eingegangen, ob solche Versicherungsverträge mit Wirkung vom 1. Januar 1939 abgeschlossen bzw. auf diesen Termin zurückdatiert werden müssen. Die Praxis hatte dies bisher verneint, der Reichsarbeitsminister hat jedoch diese Frage jetzt in bejahendem Sinne beantwortet. Da die Altersversorgung mit Wirkung vom 1. Januar 1939 beginnen soll, so heißt es in dem Bescheid des Reichsarbeitsministers, muß auch eine Lebensversicherung, wenn sie die Versicherungsfreiheit mit Wirkung vom 1. Januar 1939 begründen soll, auf diesen Zeitpunkt zurückdatiert sein. Falls dies versäumt ist, bleibt noch bis zum 30. Juni 1939 genügend Zeit, um eine Abänderung des Lebensversicherungsvertrages vorzunehmen, welche die Versicherungsfreiheit bereits mit Wirkung vom 1. Januar begründen kann.

D-Zugwagen aus Leichtmetall.

Zu dem kürzlich gemeldeten Vierjahresprogramm der Reichsbahn mit einem Beschaffungswert von rund 3,5 Milliarden Mark gibt Regierungsbaurat Daus in der Reichsbahn-Beamtenzeitung u. a. bekannt, daß die D-Zugwagen von der Bestellung 1940 ab in neuartiger Leichtbauweise neben der windschlüpfigen Form beschafft würden. Die breiten Fenster werden beibehalten. Die dritte Klasse der neuen D-Zugwagen wird wieder gepolstert.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver.

Karfreitag.

9 Uhr: Abendmahl.

10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Dr. Große-Dresselhaus,

Die Zierde der Küche
ist ein schöner
Dauerbrand-Herd
Sie erhalten diese in verschiedenen Ausführungen bei
Ernst Bergmann, Halver
— Telefon 510 —

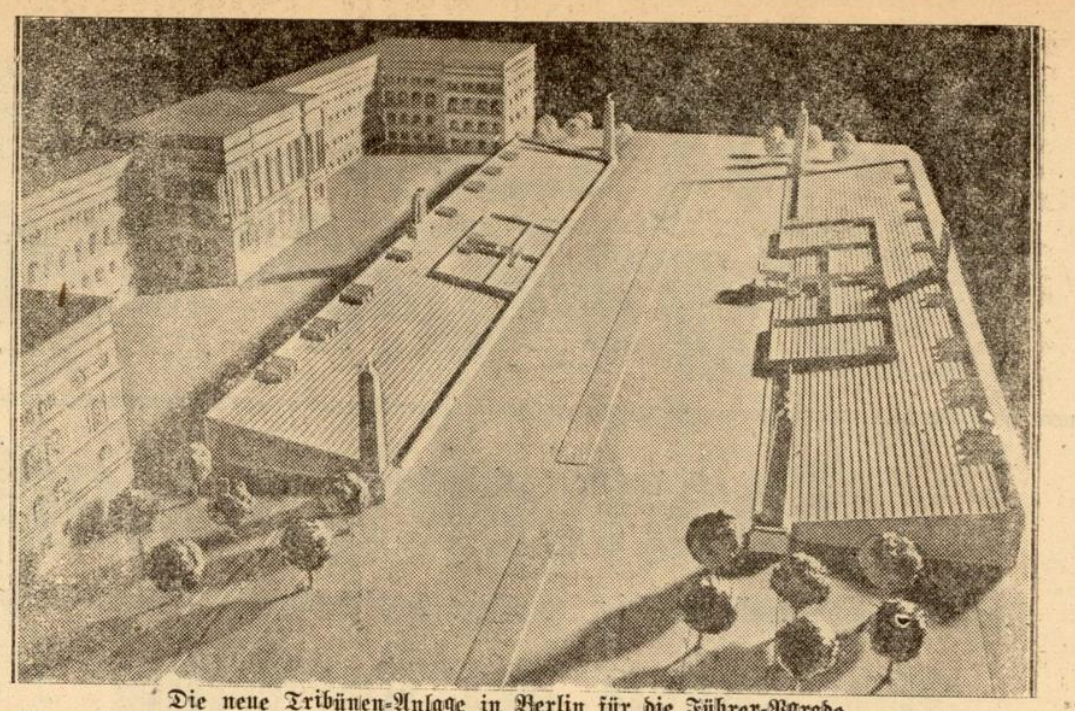
Elegante Frühjahrskleidung
für den Herrn und für die Dame kaufen Sie preiswert bei
Eugen Rentrop, Halver
Von-Vincke-Straße 59 Fernruf: 315
Feine Maßschneiderei und Fertigkleidung.

Obst
Gemüse
Fisch
Konserven
in guter Auswahl
Lebensmittelhaus Ewald Krancfeld
Von-Vincke-Straße 18 Halver Fernruf 587

Neue Fachschule in Wuppertal

Reichsfachschule des deutschen Eisenwarenhandels eröffnet

Köln. Aus Anlaß der Eröffnung der Reichsfachschule des Eisenwaren- und Hausrathandels in Wuppertal hatten sich im Rathaus der Stadt Wuppertal-Elberfeld Vertreter der Wirtschaftsorganisation aus dem ganzen Reich, Vertreter der Partei und der Behörden zu einer Feier zusammengefunden. Der kommissarische Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, Gauamtsleiter Friedrichs, hieß die Gäste in einer kurzen Begrüßungsansprache willkommen und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Fachgruppe Eisenwaren, Elektro- und Hausgerät, gerade Wuppertal als Sitz der Reichsfachschule gewählt habe. Diese Schule bedeute eine erfreuliche Bereicherung des bisher schon mannigfaltigen Fachschulwesens der Stadt Wuppertal. Die Lage der Reichsfachschule inmitten der Industrie des Bergischen Landes gebe den Schülern Gelegenheit, an Ort und Stelle zu sehen, wie die Dinge entstehen, die sie später einmal verkaufen sollen. Insofern sei durch die Errichtung der Schule in Wuppertal ein Idealzustand im Schulungswesen der Fachgruppe erreicht worden. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Schule gute Erfolge zeitige und daß sie den Schülern ein reiches fachliches Wissen und einen lebendigen Sinn für all das vermittele, was Deutschland zum Aufbau brauche. — Der Leiter der Fachgruppe Eisenwaren, Elektro- und Hausgerät, Krücken, Krefeld, sprach dann all denen, die sich um die Errichtung der Reichsfachschule verdient gemacht hatten, seinen Dank aus. Insbesondere dankte er der Stadt Wuppertal, der Bergischen Industrie- und Handelskammer, besonders dem Präsidenten Dr. Wachs und der Industrie des Bezirks für ihr reges Interesse. Er betonte, daß diese Fachschule so eine Gemeinschaftsschule darstelle, deren Bedeutung weit über die Grenzen des Fachs und der Stadt hinausgingen. Sein besonderer Dank galt dann noch der Tätigkeit des Reichsfachwarts der Fachgruppe, Brinkmann, Leipzig, und des Hauptgeschäftsführers Loose, Berlin. Reichsfachwart Brinkmann gab dann einen umfassenden Ueberblick über die Bedeutung der Reichsfachschule. Er führte aus, daß mit der Errichtung der Schule in Wuppertal ein lang gehegter Wunsch der Fachgruppe in Erfüllung gegangen sei. Man sei bei der Gründung von der Erkenntnis ausgegangen, daß ein einzelner Betrieb nicht in der Lage sei, dem neu in den Beruf eintretenden Lehrling so zu unterweisen, daß er das vielseitige Fach des Eisenwaren-Kaufmanns restlos beherrsche. Die Aufgabe der Schule sei es, den Lehrgangsteilnehmern in halbjährigen Lehrgängen die noch fehlenden Kenntnisse und Erfahrungen für qualifizierte Arbeiten im Fachhandel zu vermitteln und sie zur selbständigen Leitung von Betrieben oder getrennten Betriebsteilen zu befähigen. Er teilte weiter mit, daß es das Bestreben der Fachschule sei, die Gründung oder Uebernahme eines Einzelhandelsgeschäfts von dem Besuch der Reichsfachschule abhängig zu machen. Der Redner betonte, daß die Schulung in dem neuen Institut unter dem Leitwort „Aus der Praxis für die Praxis" stehe. Der Mensch stehe im Mittelpunkt der Arbeit neben der rein schulischen und weltanschaulichen Erziehung. Die Schule soll den Teilnehmern jenes Verantwortungsbewußtsein einflößen, dessen heute der Einzelhandelskaufmann bedürfe. — Der stellvertretende Leiter der Reichsgruppe Handel und der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Köhler, Frankfurt a. M., überbrachte die Grüße und Wünsche des Leiters der Reichsgruppe Handel, Dr. Haylers, und ging dann auf spezielle Berufsfragen des Einzelhandelskaufmanns ein. Er betonte, daß der Einzelhandel auf dem Leistungsgrundsatz fuße und daß danach gestrebt werden müsse, da diese Leistung von der Oeffentlichkeit anerkannt werde, was noch immer nicht geschehe. Er schilderte in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Einzelhandelskaufmanns für die Erfüllung der großen politischen und wirtschaftlichen Maßnahmen der Regierung. Hier würde die Reichsfachschule viel fruchtbare Arbeit leisten können, um das große Ziel zu erreichen. Zum Schluß der Feier sprach als Vertreter der Regierung in Düsseldorf, Dr. Baumeister, Düsseldorf. Er überbrachte die Wünsche und Grüße des Reichserziehungsministers und des Reichswirtschaftsministers und gab der Freude darüber Ausdruck, daß die Schule in Wuppertal errichtet worden ist und wünschte ihr ein fruchtbares Arbeiten im Sinne nationalsozialistischen Geistes und echter Berufskameradschaft. — Die Teilnehmer des ersten Lehrganges setzen sich aus 38 Volksgenossen aus dem ganzen Reich zusammen, deren Alter zwischen 18 und 30 Jahren liegt. Die Schule enthält neben Unterrichts- und Bibliotheksräumen, ausreichende Schlafräume. Im Keller ist eine Schaufensterstraße untergebracht, die reichlich Gelegenheit zu praktischer Arbeit gibt.



Die neue Tribünen-Anlage in Berlin für die Führer-Parade.
Die große Parade der Wehrmacht am 20. April in Berlin wird wieder den Höhepunkt der Veranstaltungen anläßlich des Geburtstages des Führers in der Reichshauptstadt bilden. Nachdem jetzt die Ost-West-Straßenachse, die am Paradeplatz vor der Technischen Hochschule vorüberführt, fertiggestellt ist, konnten auch die notwendigen Tribünenanlagen ihre endgültige Form erhalten, die auf unserem Modellbild zu sehen ist. Die beiden großen Tribünen, mit deren Aufbau gegenwärtig das Heeresbauamt beschäftigt ist, sind im Vergleich zu den früheren Anlagen höher- und tiefergehend und fassen weit mehr Zuschauer. Sie werden von vier hohen Pylonen eingerahmt und in der Mitte von je einem sechs Quadratmeter großen Hoheitsadler beherrscht. (Helmuth Möbis-Scherl-M.)

In der Zeit vom 27. März bis 3. April 1939 haben im Reichsarbeitsministerium zwischen Vertretern der deutschen und der niederländischen Regierung Verhandlungen über die Beschäftigung niederländischer Arbeiter und Angestellter in Deutschland stattgefunden, bei denen auch die Lohnüberweisung von Grenzgängern und sonstigen Arbeitern neu geregelt wurde.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint des Karfreitags wegen am Samstag zur gewohnten Stunde.

Amt Halver.

Am **Samstag, dem 8. d. M.** sind sämtliche Büros des Amtes Halver und die Verwaltungs-Geschäftsstelle des Amtes Halver in Schalksmühle geschlossen. Die Standesämter Halver u. Schalksmühle sind jedoch an diesem Tage von 9—10 Uhr geöffnet. Es wird noch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß am 7. April (Karfreitag) und an den beiden Ostertagen kein Standesamtsdienst stattfindet.

Halver, den 5. April 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Aufgebot.

Es wird bekannt gemacht, daß

1. der Streckenwärter **Paul Waschke**, wohnhaft in **Lüdenscheid**, Lennestraße 70, geschieden, und
2. die **Hildegard Emma Lange**, wohnhaft in **Bukowice**, ledig, die Ehe miteinander eingehen wollen.

Bukowice, den 30. März 1939.

Der Standesbeamte.

Aerztlicher Bereitschaftsdienst

(nur in dringenden Fällen)

Karfreitag, 7. 4. 1939 vom 6. 4., 13 Uhr, bis 8. 4. 39 8 Uhr früh:

In Lüdenscheid:
Dr. Uhl
Dr. Behnke
Dr. Lange

In Halver-Brügge:
Dr. Kauert, Halver

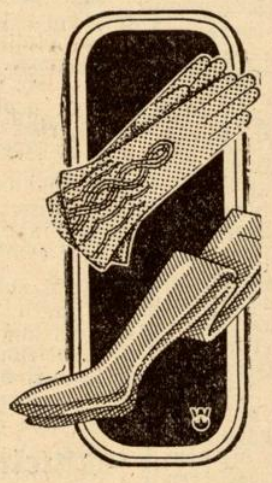
In Schalksmühle-Dahlerbrück:
Dr. Zimmermann

In Kierspe-Rönsahl:
Dr. Abee, Rönsahl
Ruf 181 Rönsahl.

Frauen Mädchen Hilfsarbeiter
stellen ein
Hembeck & Windfuhr
Lösenbach.

Suche für sofort einen
jungen Mann
für meine Landwirtschaft.
Bauer Adolf Wiebel, Halver,
Kölnerstr. 20.

Haben Sie ATA extra fein schon einmal versucht!
Zum schonenden Putzen und Polieren aller feinen Haus- und Küchengeräte aus Glas-Emaille-Holz Marmor-Porzellan-Metall usw.
In großer Doppelflasche für 30 Pfg. überall zu haben.



Handschuhe + Strümpfe!
4 078 – 6 B

Nappa-Stepper mit Ausstattung, mod. Farben . . . . . Paar **4.90**
Wasch-Nappa Stepper mit farbiger Raupe . . . . . Paar **5.90**
Wasch-Nappa elegante Ausführungen mit farbiger Stickerei . . . Paar **7.15**
Künstl. Seide unser bekannter Reklame-Strumpf, neueste Farben Paar **1.00**
Hausmarken künstl. Seide, bewährte Qualitäten in neuesten Farbsortimenten . . . . . Paar 1.95 u. **1.48**
Links gewirkt der elegante Mode-Strumpf besonders fein . Paar 1.95 u. **1.48**

Witte LÜDENSCHEID

Für Ostern
Empfehle
Schöne praktische Geschenk-Artikel
in vielseitiger Auswahl
Aparte Blusen u. Trachtenwesten, Damen-Röcke u. -Jacken, Strümpfe neue Frühjahrs-Farben, Schals, Handschuhe, Taschentücher, Damen-Unterwäsche für jeden Geschmack
Oberhemden, Sporthemden, Krawatten, viele Neuheiten, modische Herren-Hüte Socken, Hosenträger, Wäsche, Hosen für jeden Zweck, Sport Saccos.
Klinker TEXTILWAREN

Pressen-Arbeiter
gesucht.
Albert Pielhau, Halver.

Mehrere
Frauen und Mädchen
für leichte, lohnende Beschäftigung in Dauerstellung
gesucht.
Gustav Schürfeld, Anschlag i. W.

Logisstelle frei
Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung in Halver.

Mehrere möbl. Zimmer
mit oder ohne Morgenkaffee
für sofort oder später **gesucht.**
Gebr. Berker, Schalksmühle.

Reisedienst Geiter
Halver
fährt **1. Ostern**
mittags 1 Uhr ab Adolf-Hitler-Platz in Halver nach
Schloß Burg Ittertal-Solingen-Müngstner Brücke
Fahrpreis 2.80 RM. à Person.
Anmeldungen unter
Ruf 328 Halver

Bleibe Deiner Zeitung treu sie erfreut Dich täglich neu!

Am Lager vorrätig:
Nitrophoska I. G.
Kalkammonsalpeter
Thomasmehl
Kali
Kalk
Schw. Ammoniak
Am Superphosphat 9×9
Am.-Sup.-K. 8×8×8
Koks
Kohlen
Briketts
Anthr. Langenbrahm.
Holzkohle
Tasche & Bochmann
Lüdenscheid, Bahnhofstr. 13
Telefon: 2217, 2218, 2219.

Bürger-Schützen-Verein f. Stadt u. Amt Lüdenscheid e. V.
Am **Ostermontag, den 10. April 1939** in der **Erholung**
Frühjahrs-Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle der I Flak-Regt. 14 Lüdenscheid
Leitung: Musikmeister Willy Schubert.
Beginn: pünktlich 19.30 Uhr. Saalöffnung: 18 Uhr.
Nach dem Konzert: **Deutscher Tanz.**
Die Mitglieder haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten zu dieser Veranstaltung freien Zutritt. Nichtmitglieder: für Konzert und Tanz RM 1.– Eintritt pro Person. Arbeitsdienst und Militär in Uniform: RM 0.50.
Ich lade die Schützenkameraden mit ihren Familien zu dieser Frühjahrsveranstaltung herzlichst ein Der Vereinsführer.

Sportplatz Waldschlößchen
Karfreitag, den 7. 4. 39, 15 Uhr
Fußballmeisterschaftsspiel
Sportfreunde 08 I. / Schwarz-Weiß Lüdensch. I.

Ihre bevorstehende Verlobung
teilen Sie am besten Ihren Bekannten durch ein Inserat in dieser Zeitung mit.

Ein wahres Wort:
Schön und gepflegt sein, daß heißt zu Bülling gehen. Und wer besonders anspruchsvolle Wünsche hat, der findet hier das was er sucht: Bewährte Kosmetika und das Können erstklassiger Kräfte.
BÜLLING Hagen Ruf 21 873. Im Herzen der Stadt

Habe ständig Auswahl in Ia.
Weidevieh sowie
oldb Ferkeln und Läufern
Alex Schmale, Halver
Telefon 443.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute 12.30 Uhr, meine liebe Frau, unsere unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelm Funke

Emma geb. **Müller**

im Alter von 81 Jahren nach langem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet in die Ewigkeit zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bollwerk, Grüne, Berken, Kierspe-Bhf., Hagen-Haspe, den 5. April 1939.

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 8. April 1939, nachm. 2.30 Uhr vom Sterbehause aus nach Kierspe statt.

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit bei billiger Berechnung liefert

Wilh. Bell jr., Halver I.W.



Die

Eisdiele „Lucullus“

Lüdenscheid / Kölnerstraße

ist **wieder eröffnet!**

Saubere hygienische Speise-Eisherstellung durch elekrische Großgefrieranlage

---

Unser Oster-Angebot

Weizenmehl, Type 812		500 g	**0.19**
Weizenmehl, Type 812		2½-kg-Beutel	1.—
Citronat		125 g	0.25
Mandeln		125 g	0.44
Rosinen-Sultaninen		500 g	**0.45, 0.35**
Aprikosen, getr.		500 g	0.84
Mischobst		500 g	0.84
Pflaumen		500 g	0.58
Rheinkind-Vanillezucker		3 Beutel	**0.10**
Grieß-Maccaroni, gefärbt		500 g	0.38
Grieß-Schnittnudeln, gefärbt		500 g	0.32
Gouda- u. Brotformkäse, 40% F. i. T.		125 g	0.28
Bratheringe o. Kopf und ausgen.		½ Dose	**0.57**
Stockfisch, gewalzter		500 g	1.20, 1.—
Heringe, Marke DHG		10 Stck.	0.48
Geleeheringe in Portionsdosen		Portion	0.12
Deutscher Wermuthwein		½ Fl.	**0.65** o. Gl.
Apfelwein		1 Ltr.-Fl.	0.50 o. Gl.
Apfelsaft		½ Fl.	0.80 o. Gl.
Obstsekt		½ Fl.	1.30, 1.08 m. Gl.
Walporzheimer Rotwein		½ Fl.	**1.—** o. Gl.
Samoswein		½ Fl.	1.20 o. Gl.
Griechischer Dessertwein		½ Fl.	1.30 o. Gl.
Schokoladen-Klappeier i. Schtl.		Stck.	0.75
Cremschokolade, nackt		100 g-Tfl.	**0.17**
Vollmilch-Schokolade, sortiert		100 g-Tfl.	0.28
Streußelkugeln		125 g	0.24

Oster-Artikel

in Zucker-Schokolade u. Marzipan

in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen!

3% Rabatt 3%

Michael Brücken A.-G.

Was Männer wissen müssen

sagt Ihnen unser Frühjahrs-Katalog. Derselbe wird Ihnen durch separaten Boten zugestellt.

Sollten Sie wider Erwarten diesen Katalog nicht bekommen haben, fordern Sie denselben bei uns an.

Ohligs

Barmen Straße der Alten Garde 99-103 · **Solingen** Auf der Borse · **Ohligs** Düsseldorferstr. 40 · **Remscheid** Bismarckstr. 31



FROHE OSTERN! Mit diesem Gruß bittet Sie heute Herr Nadelmann um Ihren Besuch: Er hat Ihnen noch so viele vorteilhafte Angebote in eleganten Frühjahrs-Neuheiten zu zeigen, daß er Sie unbedingt bei uns erwartet. — Zum Beispiel:

Damen-Mäntel	**Sacco-Anzüge**
29.- 38.- 46.- 55.- 68.-	36.- 48.- 62.- 75.- 88.-
Knaben-Anzüge	**Sport-Anzüge**
12.- 15.- 18.- 22.- 26.-	29.- 42.- 56.- 68.- 75.-

A&E Albers & Ehringhausen

Lüdenscheid, in der Wilhelmstraße.

Neue Schuhe

für das Frühjahr!

Qualitätsschuhe finden Sie in reicher Auswahl im

Schuhhaus Adolf Türger

Lüdenscheid - Wilhelmstraße 29.

CENTRAL — CAPITOL

Lüdenscheid

Ab Karfreitag unsere großen Festprogramme!

Ein Filmwerk von unerhörter Größe

das die Welt aufhorchen läßt!



Nach dem Schauspiel: „Das Nürnbergisch Ei“

Ein Film von gewaltigem Ausmaß an Ausstattung u. Aufwand an Darstellern mit Massenszenen von überwältigender Wucht und Eindringlichkeit!

Ein neues Meisterwerk Veit Harlans

mit

Heinrich George
Kristina Söderbaum
Paul Wegener
Michael Bohnen
Paul Henckels

Beginn:

Karfreitag	2 Uhr
Ostersonntag	2 Uhr
Ostermontag	2 Uhr
Werktags	4 Uhr

Ein neuer, herrlicher Ganghofer-Film!

Ein packendes Hochgebirgsdrama,

nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer



Hansi Knoteck
Paul Richter
Gustl Stark-Gstettenbaur
Katharina Berger
Viktor Gehring
Ingeborg Wittmann
Hermann Erhardt

Beginn:

Karfreitag	2½ Uhr
Ostersonntag	2½ Uhr
Werktags	4 Uhr

Ostermontag 2 Uhr:

Große Jugendvorstellung

Preise 20, 30, 40 Pfg.

Lichtspiele Karlshöhe

Karfreitag 5.15 und 8.30 Uhr
1. Ostern 5.15 und 8.30 Uhr

das große Festtagsprogramm mit Gustav Fröhlich u. Franziska Kinz

Frau Sixta

Aus dem scheuen, zarten Liebeserlebnis einer reifen, von ihrer ersten Ehe enttäuschten Frau wächst ein seltsamer Konflikt zwischen ihr und der jungen, erblühenden Tochter — beide lieben den gleichen Mann ... Ohne daß es das Mädchen ahnt, verwundet es die Mutter im Tiefsten. Und ohne daß die Mutter ihr Geheimnis enthüllt, tritt sie verzichtend zurück, überwindet ihr Herz und führt Jugend zur Jugend.

Dazu das gute Beiprogramm u. die Wochenschau

Dauerwellen

nur noch strom- und drahtlos, komplett **5.- Mk.**

jetzt für Schneiden, Wasch. u. Wasserwell. **1.50 Mk.**

Damenfriseurmeister
Golinsky
diplomiert
Paris - Wien - Budapest
Hagen, Dahlenkampstr. 4.
gegenüber Ehape.

Dauernde Reklame sichert dauernden Erfolg!

Zum Frühjahr die neue Handtasche von Wilh. Bell jr. Halver, Kirchstraße 5